

# Pressemitteilung

## Press release



EUROPEAN GARDEN HERITAGE NETWORK

EUROPEAN GARDEN  
HERITAGE NETWORK

Stiftung Schloss Dyck  
D - 41363 Jüchen  
Fon: +49 21 82 / 824 - 0  
Fax: +49 21 82 / 824 - 110  
E-Mail: info@eghn.eu  
Web: www.eghn.eu

20. Oktober 2008, Jüchen

## Das Europäische Gartennetzwerk EGHN startet in eine neue Phase

**Vertreter aus neun Ländern berieten am 16. und 17. Oktober 2008 in der Stiftung Schloss Dyck über die Weiterentwicklung des Europäischen Gartennetzwerks (EGHN).**

Internationale Garten-Kompetenz traf in diesen Tagen in Schloss Dyck bei Jüchen in Nordrhein-Westfalen zusammen. Rund 25 Vertreter von Gärten und Regionen aus Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Griechenland, Schweden, Portugal, den Niederlanden sowie Nordhessen und Nordrhein-Westfalen folgten der Einladung der Stiftung Schloss Dyck ins herbstliche Ambiente des Wasserschlosses am Niederrhein. Im Mittelpunkt des Treffens standen die weitere Entwicklung des Europäischen Gartennetzwerks und die Frage, wie sich Parks und Gärten schon heute aktiv auf zukünftige Herausforderungen vorbereiten können. Das Netzwerk, in dem sich seit 2003 Gartenfachleute, Behörden, Stiftungen, Tourismusverbände und Marketingorganisationen für die Gartenkultur in Europa engagieren, wird von der Stiftung Schloss Dyck geleitet.

Konkret diskutiert wurden Projekte, mit denen sich die Partner gemeinsam um Mittel aus EU-Programmen wie INTERREG oder Culture 2007 bewerben wollen, darunter Projekte zum Klimawandel, zur Weiterentwicklung von zeitgenössischen Gärten oder zur Aus- und Weiterbildung von Gartenpraktikern, auch im Rahmen von internationalen Kooperationen. Modellprojekte, die beispielhaft in Gärten und Parks umgesetzt werden, gehören schon seit Beginn des Europäischen Gartennetzwerks zum Konzept. Sie sollen Gartenbesitzern und Parkmanagern die Möglichkeit bieten voneinander zu lernen. „Unser Ziel war es, zukunftsweisende und innovative Projekte auszuloten und die Partnerschaft des EGHN in Europa weiter auszubauen“, sagte Projektkoordinator Christian Grüßen vom Büro Plan+ am Rande der Veranstaltung. „Diesem Ziel sind wir ein großes Stück näher gekommen.“

Der Zeitpunkt zum Ausbau der internationalen Partnerschaft ist günstig, denn das EGHN findet national wie international immer mehr Anerkennung. Mit dem Garten der Liebermann Villa in Berlin, dem Schlosspark Lütetsburg in Niedersachsen und den Trentham Gardens in Staffordshire (Großbritannien)



**DESIGNPREIS  
2009**

**NOMINIERT**



sind erst im Jahr 2008 drei weitere renommierte Gärten zum Netzwerk gestoßen. Seit Mai 2008 sind zudem die regionalen Gartenrouten Westflandern (Belgien) und Limburg (Niederlande) online. Eine weitere entsteht derzeit in Nordhessen.

Die Bedeutung des EGHN für Nordrhein-Westfalen stellte auch Hans-Dieter Collinet, Ministerialdirigent am Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, in seiner Begrüßungsrede heraus. „Über die Regionale ‚Kultur- und Naturraum‘ hat das Industrieland NRW die mannigfaltigen Gartenschätze entdeckt. Mit dem EGHN stehen die Gärten in einem strategischen Dreiklang der städtebaulichen Aufwertung, der Wertschätzung des gartenkulturellen Erbes und der touristischen Neuorientierung.“ Von der hohen Qualität der Gartenkunst in Nordrhein-Westfalen konnten sich die Teilnehmer des Workshops anschließend bei Führungen durch die Anlagen von Schloss Dyck und das Museum Insel Hombroich selbst überzeugen. Beide gehören zur EGHN-Gartenroute Rheinland.

Das **Europäische Gartennetzwerk EGHN** hat zum Ziel, Parks und Gärten als wichtigen Teil der regionalen Kulturlandschaft in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Neben Lobbyarbeit und Marketingaktivitäten wurden seit 2003 insbesondere Pilotprojekte entwickelt und beispielhaft in Parks und Gärten umgesetzt. Zu den Ergebnissen zählen u. A. neue Besucherleitsysteme, Bildungskonzepte zum Thema Gartenkultur, Studien zur regionalen Bedeutung von Gärten und Parks sowie Strategien und Maßnahmen, die deren Zugänglichkeit verbessern. Darüber hinaus werden auf der Internetseite **[www.eghn.eu](http://www.eghn.eu)** mehr als 120 Gärten präsentiert. Interessierte finden sie unter den so genannten „Europäischen Themen“ ‚Geschichte der Gartenkunst‘, ‚Zeitgenössische Gärten‘, ‚Gärten berühmter Personen‘ und ‚Fruchtbare Gärten‘. Bekannt ist das Netzwerk vor allem durch seine elf regionalen Gartenrouten, in denen ausgewählte Gärten in Verbindung mit kulturellen und landschaftlichen Attraktionen auf das Typische einer Region aufmerksam machen. In Nordrhein-Westfalen wird das Projekt insbesondere unterstützt vom Landschaftsverband Rheinland, dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe sowie dem Regionalverband Ruhr. Gefördert wird das INTERREG IIIB-Projekt auch vom Ministerium für Bauen und Verkehr sowie vom Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen.

[Weitere Informationen zum Europäischen Gartennetzwerk und seinen Gartenrouten sowie Ergebnisberichte und Broschüren als Download sind zu finden unter \[www.eghn.eu\]\(http://www.eghn.eu\).](http://www.eghn.eu)

#### **Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Stiftung Schloss Dyck  
Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur  
41363 Jüchen  
Tel.: 02182 / 824 101  
Fax: 02182 / 824 110  
E-Mail: [eghn@stiftung-schloss-dyck.de](mailto:eghn@stiftung-schloss-dyck.de)  
[www.eghn.eu](http://www.eghn.eu)  
[www.wege-zur-gartenkunst.de](http://www.wege-zur-gartenkunst.de)  
[www.stiftung-schloss-dyck.de](http://www.stiftung-schloss-dyck.de)